

30.05.2011 – 11:34 Uhr

pafl: Vereinbarung über ein Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Liechtenstein und Deutschland

Vaduz (ots/pafl) -

Liechtenstein und Deutschland haben sich in den Verhandlungen über den Abschluss eines Doppelbesteuerungsabkommens (DBA) über alle wesentlichen Fragen geeinigt. Regierungschef Klaus Tschütscher zeigte sich über die inhaltliche Einigung der Verhandlungsdelegationen erfreut: "Mit dem künftigen Doppelbesteuerungsabkommen haben wir einen weiteren Meilenstein auf unserem nachhaltigen und zukunftsorientierten Kurs gesetzt. Dieses zweite bilaterale Abkommen zur steuerlichen Zusammenarbeit ist ein Zeichen für die guten und entspannten Beziehungen zwischen Liechtenstein und Deutschland". Nach der technischen Bereinigung und einer Paraphierung des Abkommenstextes vor der Sommerpause wird eine Unterzeichnung des Abkommens in der zweiten Jahreshälfte 2011 angestrebt.

Attraktivität und Stabilität wird gesteigert

Bereits im September 2009 schlossen Liechtenstein und Deutschland ein Abkommen über die Zusammenarbeit und den Informationsaustausch in Steuerfragen ab. Dieses Informationsaustauschabkommen ist seit Oktober 2010 in Kraft. Der Aufbau eines DBA-Netzes in alle Handelsregionen der Welt nimmt in der Abkommens- und Standortpolitik Liechtensteins einen zentralen Platz ein. Mit dem Doppelbesteuerungsabkommen mit Deutschland kann ein wichtiger Schritt gesetzt werden, mit dem Liechtenstein seine aktive Finanzplatzstrategie glaubwürdig weiter umsetzt. Gleichzeitig wird mit dem DBA mit Deutschland die Attraktivität und Stabilität des Werk- und Finanzplatzes Liechtenstein gesteigert.

Vorteilhafter Veränderungsprozess

Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein unterstützt den Veränderungsprozess auf dem Finanzplatz mit vorteilhaften und den internationalen Standards entsprechenden Standortfaktoren. Dazu zählen das neue liechtensteinische Steuerrecht und die weiteren europarechtskonformen Regulierungen über Finanzprodukte und die Finanzmarktaufsicht. Mit dem in Umsetzung befindlichen Projekt zur Stärkung des Fondsplatzes Liechtenstein werden zusätzliche attraktive Impulse für innovative neue Produkte gesetzt. "Das DBA mit Deutschland wird für uns ein Ansporn sein, den eingeschlagenen Weg in allen Bereichen der Finanzplatzpolitik konsequent weiterzugehen", erklärte Regierungschef Klaus Tschütscher. "Liechtenstein ist ein verlässlicher Vertragspartner mit einem stabilen Wirtschafts- und Bankenplatz und entsprechender Finanzkompetenz".

Kontakt:

Information und Kommunikation der Regierung
Markus Amann
T +423 776 63 06

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100625965> abgerufen werden.